

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteht  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 35.

Winnenden, Samstag den 21. März

1891.

## Aufforderung an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892.

In Gemäßheit der Gesetze vom 8. September 1852 (Reg. Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg. Bl. Seite 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1891/31. März 1892 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben, beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der **Inhaber** des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1891 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1891/31. März 1892 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1891 keinen Hund mehr besitzt.

3. Auf den 1. April 1891 haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben. (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls spätestens bis 15. April Anzeige zu machen, wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung.)

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Waiblingen, den 14. März 1891.  
Vorstehende Aufforderung wird hiemit in ortsüblicher Weise zur Den 16. März 1891.

Juli/September und Oktober/Dezember 1891 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziffer 3 Abs. 1, Ziffer 5 und 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziffer 5 und 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß, innerhalb der Ausnahmekzeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg. Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundabgabe erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutrefte.

R. Oberamt: L h m. K. Kameralamt: Häcker.  
öffentl. Kenntnis gebracht.

Stadtschulth. Amt: Hiemer.

Winnenden.

Winnenden.  
Heinrich Kleinmann, Weingärtner hier bringt am nächsten  
Mittwoch den 25. März ds. J.,  
nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

17 a 24 qm Acker im Brühl oder in der Wötte, angekauft für . . . . .	550 M.
19 a 07 qm Acker im hohen Graben, angekauft für . . . . .	800 M.
14 a 28 qm Acker auf dem Breitlauch, angekauft für . . . . .	500 M.
10 a 10 qm Acker im hohen Graben, angekauft für . . . . .	420 M.
13 a 69 qm Weinberg im obern Lauch oder Rappenhalbe, unangekauft,	
13 a 56 qm Weinberg dormalen Baumgut im Waiblingerberg, angekauft für . . . . .	800 M.
21 a 77 qm Wiesen in Mählwiesen, angekauft für . . . . .	800 M.
19 a 14 qm Wiesen in Kirchwiesen, angekauft für . . . . .	506 M.

Liebhaber werden eingeladen.

Ratschreiberei:  
Hiemer.

Winnenden.

## Bank für Gewerbe und Landwirtschaft.

Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand des Geldmarktes sehen wir uns veranlaßt, den Zinsfuß für Anlehen an die Bank vom 1. April ab bei längerem Termin auf 3 % und bei kürzerem Termin auf 2 1/2 % herabzusetzen. 568

Vorstand:

H. Binz. C. Closs.

Es sind einige  
**Armen-Heckerle**  
zu vergeben. Würdige Arme wollen sich innerhalb 3 Tagen melden.  
Den 20. März 1891. **Stiftungspflege.**

Steinach.

## Holzverkauf.

Am nächsten Montag den 23. März,  
von vormittags 9 Uhr an

werden aus dem hiesigen Gemeindefeld, Ab-  
teilung Buocher Berg, Hirschsprung verkauft:

- 13 Forchenstämme 8 bis 10 m lang,  
mit 2,32 Festimeter,
- 42 Raummeter forchene Prügel,
- 2170 Stück buchene,
- 660 Stück gemischte,
- 600 Stück forchene gebundene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag. Abfuhr gut.

Den 19. März 1891.

Schultheiß Hammer.



Winnenden.

## Zur Aussaat

empfehle:

Kleesamen, hohen und breiten,  
Erbsen und Linsen, sowie  
Gras- und Gartensamen in schöner Ware  
G. Gerhardt.



billigt

Revier Reichenberg.  
**Schichtholz- und Brennholz-  
 Verkauf.**

Am **Mittwoch den 25. März,**  
 vormittags 11 Uhr

aus dem Staatswald Brenntenhan, Abt. Viehtrieb und mittl. Wolfsklinge:  
 Nm. 1 buch. Spälter, 16 weißbuch. und 6 erl. Koller, 1 eich. Prgl., 98  
 buch. Schtr., 190 buch. Prgl., 16 Laubh. Anbruch; Wellen: 3620 buch.,  
 200 erl., sowie Schlagraum. Abfuhr sehr günstig. — Entfernung von  
 der Eisenbahnstation Sulzbach 5 Klm.

Zusammenkunft in der Eisenbahnrestauration in Sulzbach.

W i n n e n d e n .

**Maurer- & Steinhauerarbeit.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, einen Keller 10 m lang, 7 m breit,  
 4 m tief zu bauen und die Herstellung desselben, sowie die Beschaffung des  
 sämtlichen Baumaterials an einen tüchtigen Unternehmer im Submissions-  
 weg zu übergeben.

Die Mauermaße betragen:

- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| I. Fundamentgemäuer        | ca. 15 cbm,  |
| II. Einhäuptiges Gemäuer   | ca. 100 cbm, |
| III. Kellergewölbe         | ca. 34 cbm,  |
| IV. Staffeltreite 22 Stück | 33 lfd. m,   |
| V. Sockelmauerwerk         | ca. 15 cbm   |

Unternehmungslustige wollen bis zum **28. März** die Bedingungen  
 einsehen und ihre Offerte abgeben bei

**C. A. Müller.**

**Verein für Arbeiterkolonien in Württemberg.  
 Bitte um Beiträge.**

Nachdem für die neu zu gründende Arbeiterkolonie Erlach, D.A. Back-  
 nang, nunmehr die Errichtung eines zur Aufnahme von 100 Kolonisten  
 bestimmten Gebäudes beschlossen und die Vergebung der Bauarbeiten einge-  
 leitet worden ist, so erlauben wir uns unter Beziehung auf unseren Aufruf  
 vom 2. Febr. ds. Js. die Bitte um Beiträge für die neue Arbeiterkolonie  
 dringend zu wiederholen. Die Gesamtkosten des Ankaufs und der Einricht-  
 ung belaufen sich auf mindestens 132,000 Mk. Nur bei allseitiger, that-  
 kräftiger und nachhaltiger Unterstützung wird es möglich sein, die in Aus-  
 sicht genommene Zahl von 100 Kolonisten auf der neuen Arbeiterkolonie  
 aufzunehmen und zu unterhalten, da die bisherige Beisteuer für den Verein  
 zur uneingeschränkten Fortführung der Arbeiterkolonie Dornahof unentbehrlich ist.

Zur Annahme von Gaben und Beitrittserklärungen für den Verein  
 sind bereit: in Stuttgart: der Vereinsrechner, Herr Kaufmann **Otto  
 Wanner**, Königsstr. 35, außerhalb Stuttgart: die Vereinspfleger,  
 insbesondere für den Oberamtsbezirk Waiblingen Verwaltungs-Amtur  
**Wakenhut** in Winnenden.

Brenningsweiler.

**M i t t e i l u n g .**

Allen meinen werten Kollegen Weingärtnern  
 teile ich mit, daß ich alle die bis jetzt bei uns  
 empfohlenen **Weinberg-Sprizen** genau erprobt  
 habe und sich hierbei die Spritze von Schächterle  
 in Feuerbach am besten bewährt hat. Diese Spritze  
 übertrifft sowohl in Qualität des Materials, als  
 auch in der Leistungsfähigkeit alle andern und kann  
 ich solche deshalb jedem bestens empfehlen. Zu  
 weiterer Auskunft sowie Vorzeigung dieser Spritze  
 ist gerne bereit **Weingärtner Jakob Layer.**

W i n n e n d e n .

Mein Lager in

**Gold- & Silberwaren**

ist wieder mit dem Neuesten ausgestattet und bringe ich  
 solches empfehlend in Erinnerung.

**Reparaturen**

werden schnell und solid ausgeführt.

**Goldarbeiter Friedrich Wwe.**

Gleichzeitig empfehle meine

**Buchbinderartikel**

insbesondere eine schöne Auswahl

**Gesangbücher**

geneigter Abnahme und sichere bei nur guter Ware billige  
 Preise zu.

Obige.

Neu! **Kunstuhr-Ausstellung** Neu!  
 im Saale zum Hirsch in Winnenden.  
**Die Politisch-Astronomische Uhr**

seit kurzer Zeit hier aufgestellt, ist bis auf Weiteres täglich zu sehen.  
 Da dieses Kunstwerk seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Aus-  
 stattung halber keines weiteren Kommentars oder schwindelhafter Reklamen  
 bedarf, was alle Personen, welche dasselbe gesehen haben, gerne bezeugen  
 werden, so laden zu zahlreicher Besichtigung ergebenst ein

die **Verfertiger: Chr. Gebhard und Sohn.**

Schluß der Ausstellung Sonntag Abend.

W i n n e n d e n .

**Ostereier-Farben**

in Packetchen à 5 S empfiehlt

**R. Hahn, Kfm.**  
 neben der Post.

W i n n e n d e n .

**Buchenes Scheiterholz**

von der rauhen Alb (Urach) ist fortwährend zu haben bei

**Bihlmaier, Holzhändler.**

W i n n e n d e n .

**Mein Blumenlager**

enthaltend eine schöne Auswahl in:

- |                  |                             |
|------------------|-----------------------------|
| Brautkränzen,    | Sträußchen f. Konfirmanden, |
| Blumen ins Haar, | Totenbouquets,              |
| Blütenkränzen,   | Totenkränzen,               |

Bouquets und Guirlanden für Güte  
 empfehle bei billigen Preisen bestens.

**M. Holz.**

Marktstrasse 8.

**Stuttgart.**

**Detailverkauf der**

**Herrenkleiderfabrik**

**Ries & Haarbürger**

**Stuttgart**

Marktstrasse Nro. 8

im Auwärter'schen Hause.

**Grosses und reichhaltiges Lager  
 fertiger Herrenkleider**

- |                      |
|----------------------|
| Sack-Anzüge,         |
| Jaquet-Anzüge,       |
| Gehrock-Anzüge,      |
| Hochzeits-Anzüge,    |
| Konfirmanden-Anzüge, |
| Burschen-Anzüge,     |
| Joppen,              |

- |                  |
|------------------|
| Sommer-Paletots, |
| Herbst-Paletots, |
| Buckskin-Hosen,  |
| Kammgarn-Hosen,  |
| Militär-Hosen,   |
| Havelocks,       |
| Schuhwaloffs,    |
| Schlafröcke etc. |

Obige Artikel sind stets in großer Aus-  
 wahl, sowie in allen Preislagen vorrätig  
 und bieten, da alles eigenes Fabrikat ist,  
 folgende Vorzüge: Billigste Preise, solide  
 Arbeit, guter Sitz, dauerhafte Stoffe.

Flickresten sind jedem Stück beigelegt!

**Hochfeine Aufertigung nach Maß**

in kürzester Zeit.

Marktstrasse 8.

Winnenden.

# Der Ausverkauf

des übernommenen Ellenwarenlagers hat begonnen und erlaube ich mir vor allem auf die große Menge von

# Kleiderstoffen

welche sehr billig abgegeben werden, aufmerksam zu machen. Um geneigten Zuspruch bittend, möchte ich anfügen, daß am Donnerstag Vormittag kaum Raum und Zeit vorhanden sein wird, aus diesem großen Lager geeignete Auswahl zu treffen und ist ein Besuch in den übrigen Wochentagen für die Käufer vorteilhafter.

**Gustav Mildenberger.**

## Lateinschule Winnenden.

Diejenigen Schüler, welche in die **Kollaboraturklasse** eintreten wollen, haben sich einer **Aufnahmeprüfung** zu unterziehen. Dieselbe findet statt am **Dienstag den 24. März von 8-10 Uhr** im Zimmer der Kollaboraturklasse. Mitzubringen sind: ein **Schönschreibheft**, ein **Schulzeugnis** und ein **Impfchein**.

Die Eltern sind hiezu geziemend eingeladen.

Winnenden den 18. März 1991.  
Präzeptor **Sieber.**



## Radsahrer-Verein Winnenden.

**Samstag Abend 8 Uhr**  
**Versammlung**  
bei **C. Pfander** z. Abler.  
Der Vorstand.

Winnenden.

## Spiel-Karten

**R. Hahn, Kim**

Winnenden.

## Tapetenempfehlung.

Die neuesten **Tapetenmuster** sind bei mir eingetroffen. Dieselben enthalten eine **sehr schöne und große Auswahl** von den billigsten bis zu den feinsten und empfehle dieselben meinen werten Kunden zur gefälligen Benützung.

**Karl Steinmaier,**  
Maler.

Winnenden.

## Auf Ostern

empfehle alle Arten rote **Carmellhasen** in schöner frischer Waare, hübsche Sachen in **Chocolade & Conserve**, schön und geschmackvoll ausgeführt, **Bisquitlätter u. Hasen**, **Matronen-Brezeln**, **Eiersarben** verschiedenster Art und lade zu zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein <sup>569</sup>

**Jul. Volz, Conditor.**

Winnenden.

Wegen einer sehr wichtigen Besprechung heute **Samstag** abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr

## Rekruten-Versammlung

im **Löwen.** Der Ausschub.

## Die Schuhwarenfabrik von Gustav Stelzer in Backnang

empfehle ihre seit Jahren bekannten, aus besten Materialien gefertigten

## Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel und Schuhe

in **Leder, Lasting und Stramin,**

== sowie zur **Konfirmation** ==

## Bugstiefel

schon von **5 Mark** an und leistet für gute Qualität ihrer Erzeugnisse **Garantie.** Verkauf zu festen **Fabrikpreisen.** Reparaturen **prompt und billig.**

Niederlage in **Winnenden** bei

**J. Kürner, Schuhmacher.**

Der Laden befindet sich im Hause der **Frau Guge** neben der **Kofe.**

Unter Kontrolle der landw. Versuchsstation **Hohenheim**

## Thomasphosphatmehl und Kainit

mit **garantiertem Gehalt** empfehlen zu den billigsten Preisen

**Schwaderer u. Göpper,**  
Thomasphosphatwerk **Burgstall.**



## Agenten-

Gesuch für mein seit **50 Jahren** bestehendes



## „Auswanderungsgeschäft“

für das Oberamt **Waiblingen** bei sehr günstigen Bedingungen.

**Th. Treuer, Heilbronn,**  
Generalagentur.

Winnenden.

2 gut hergerichtete

## Einspanner-Wägen

und 2 neue

## Sandwägele, sowie Pflüge & Eggen

hat zu verkaufen

**Karl Rögel, Schmied.**

Winnenden.

Unterzeichnete beabsichtigt ihr

## Land

in der **Wötte** zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihr abschließen.  
Witwe **Frider.**

In der Nähe von **Winnenden** ist ein sehr geräumiges

## Landhaus

mit **Scheuer und Stallung**, sowie dabei befindlichem **Baum- und Gemüsegarten** sofort billig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vermög seiner günstigen Lage zu jedem **Geschäft**, wie auch zu einem **Landwirtschaftsstüb.** Nähere Auskunft hierüber erteilt

**Jak. Rupp** z. **Bären, Winnenden.**

**Oberweilerhof.**

## Eine Kuh,

großtrüchtig, schweren **Schlags, Gelbscheel**, setzt dem Verkauf aus **Gottl. Dölter.**



Winnenden.

## Stockfisch

frisch gewässert empfiehlt

**Aug. Brandner.**

## Malzkeime

als **billigstes Kraftfutter** liefert in **Wagenladung** sowie in **kleineren Partien** ab meinem hiesigen Lager **Carl August Mayer,**  
**Stuttgart, Hohenheimerstraße 3.**

Winnenden.

Ein **schwarzlederneß**

## Cigarrenetui

(Andenken) ging kürzlich **verloren.** Der ehrl. **Fiaber** wird bringend ersucht, wenn er sich keinen **Unannehmlichkeiten** aussetzen will, es gegen **Belohnung** bei der **Red. ds. Bl.** abzugeben.

## Solide Arbeiter

die das **Zwicken** oder **Maschinenarbeit** erlernen wollen, finden dauernde **Beschäftigung** in der

**Mech. Schuhfabrik Backnang**  
**Josef Feigenheimer.**

Winnenden.

Ein **ordentlicher junger kräftiger Mensch**, welcher die **Bäckerei** zu erlernen wünscht, findet nach **Ludwigsburg** eine

## Lehrstelle.

Nähere Auskunft erteilt

**L. Baumann.**

**Backnang.**

Ein **junger Mensch**, welcher die **Bäckerei** zu erlernen wünscht, findet

## Lehrstelle

bei **Joh. Hof, Bäckermstr.**

**Waiblingen.**

Einen **kräftigen, wohlgezogenen Jungen** nimmt in die

## Lehre

**Messerschmied Gisele.**

Winnenden.

Ein **solides**

## Mädchen,

welches gerne auf dem **Feld** arbeitet, wird aufs **Land** gesucht.

Zu erfragen bei **Frau Kammacher Schmid.**

Winnenden.

Für eine **kleine Familie** wird ein **ordentliches**

## Mädchen

von **16 bis 18 Jahren** gesucht. Von wem? sagt die **Redaktion.**

# Carbolineum

(Avenarius)

Bewährtes Imprägnir-Mittel zum Anstrich von Holztheilen aller Art, wie Ackergeräthschaften, Holzschuppen, Umzäunungen, Thore, Läden, Gabel, Stallgebälke sowie zur Verhütung und Vertreibung von Schwamm, zum Trockenlegen nasser Mauern u. s. w.

Verkauf für Winnenden und Umgebung bei **G. Häussermann.**

Stuttgarter

**Fournierhandlung.**

Ecke Olga- u. Uhlandstr. J. Eppinger.

Winnenden.

Nächsten **Dienstag** giebt's frischen

## Kalk

bei **Ziegler Hörmann.**

In bekannter guter Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und größte

### Bettfedern-Lager

von

**C. F. Kehnroth, Hamburg**

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue Bettfedern für 60 S das Pfd., sehr gute Sorte 1 *Ma* 25 S das Pfd., prima Halbdaunen 1 *Ma* 60 S und 2 *Ma*, prima Halbdaunen hochfein 2 *Ma* 35 S, prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 und 3 *Ma*. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Winnenden.

Ein ordentliches, ehrliches

## Mädchen

von 14 bis 16 Jahren sucht.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

**Das Fahren**  
über mein Baumgut im Waiblingerberg ist bei Strafe verboten.  
**Friedrich Wöhrus.**

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen

## 5 a 9 qm Land

in den Seewiesen zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden mit

Käufer **Ulber Witwe.**

Winnenden.

**300 Mark**  
hat gegen gute Sicherheit sofort gleich auszuleihen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Eine wahre Erleichterung bringen bei Verstopfung nur die **Zacharias-Pillen**, promptestes Abführmittel von milder Wirkung. **Keinerlei scharfe Bestandteile.**

Winnenden.

## Dienstmädchen-Gesuch.

Ein in Küche und Haushaltung erfahrenes, gut empfohlenes Mädchen wird auf Georgi bei gutem Lohn gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

## Makulaturpapier

empfiehlt **G. Fuß, Buchdrucker.**

### Jede Mutter

weiß aus Erfahrung, wie wichtig es ist, daß gleich die ersten Anzeichen von Unwohlsein beachtet und bekämpft werden. Sehr oft wird durch rechtzeitiges Eingreifen einer eristeren Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „Guter Rat“ gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis u. franco.

**Schuld- und Bürgscheine**  
bei **G. Fuß, Buchdrucker.**

## Landesnachrichten.

Nachstehender ev. Predigtamtskandidat hat u. a. im März d. J. die 1. theol. Dienstprüfung mit Erfolg erstanden und ist zur Verleihung von Pfarrgehilfendiensten für befähigt erklärt worden: **Wilh. Uebele, Rorb.**

Gestorben: 16. März zu Ulm Privatier **Joh. Reinöhl, 69 J. a.**

Stuttgart, 16. März. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde die Beratung des Etats des Kultdepartements fortgesetzt. Kapitel 65, Tierärztliche Hochschule, je 60,017 Mark wird genehmigt. Bei Kapitel 66, Ackerbau-schulen, je 17,622 *Ma*, die ebenfalls bewilligt werden, verbreitete sich Bayba über die Notlage des Bauernstandes, über die Lasten, die der landwirtschaftlichen Bevölkerung durch die Alters- und Invaliditätsversicherung auferlegt werden und wünscht Erleichterung durch Einführung der 2jähr. Militärpräsenzzeit. Die Kap. 66—69 werden debattelos genehmigt, ebenso Kap. 70, Technische Hochschule, je 286,128 *Ma*, Kap. 71, Baugewerkschule, je 139,983 *Ma*. Bei Kapitel 72, Gewerbliche Fortbildungsschulen, je 145,000 *Ma* (Erhöhung von je 10,000 *Ma*), welche bewilligt werden, sprach Stälin den Wunsch aus, es möchte eine Summe in den Etat eingesetzt werden, um auch Unbemittelten, mehr als bisher der Fall, durch Gewährung von Schulgeldnachlass den Besuch dieser Schulen zu ermöglichen, worauf Minister von Sarwey bemerkte, daß dies Sache der Gemeinden wäre, denen es freilände, Nachlässe zu gewähren. Bezüglich der Haushaltungsschulen wird dem Wunsch nach größerer Einfachheit Ausdruck gegeben. Kap. 73 je 542,142 Mark Besoldung der Lehrer an Gymnasien u. wird angenommen, sonstiger Aufwand für Gymnasien u. je 44,860 *Ma* und Kap. 75, Realschulwesen, je 198,000 *Ma* (mehr 10,000 *Ma*), sowie Kap. 77, Turnwesen, je 59,155 *Ma* (mehr 5000 *Ma*) werden ebenfalls genehmigt. Zu Kap. 79, Schullehrerseminare, stellte Wendler den Antrag, die Regierung möge einen Gesekentwurf womöglich noch in dieser Session einbringen, wonach die Altersgrenze für den obligatorischen Besuch der Sonntagschule vom 18. auf das 16. Lebensjahr herabgesetzt werde, ebenso wie bei den Winterabendschulen. Die Beratung wurde hier abgebrochen.

Stuttgart, 17. März. Gestern hatte auch die Kammer der Standesherren Sitzung, in welcher der Graf Wilhelm v. Bentinck und Waldeck-Limpurg zum Eintritt in das Haus für legitimiert erklärt wurde. In ihrer nächsten Sitzung, die am Donnerstag stattfindet, wird diese Kammer in die Beratung der Verwaltungsreformvorlage eintreten.

Stuttgart, 18. März. Die Kammer der Abgeordneten wird, da morgen und übermorgen Feiertage sind, bereits heute die Osterferien beginnen. Man gedenkt die Sitzungen am Osterdienstag Nachmittags wieder anzunehmen.

(Ständische Druckschriften.) Die K. der Abg. hat bei der Beratung des Verwaltungsreform-Entwurfes eine Zusammenstellung der in Geltung befindlichen allgemeinen landesgesetzlichen Vorschriften

über die Verwaltung u. gewünscht. Die Komm. der I. Kammer tritt diesem Beschlusse bei. Die K. der Abg. ordneten hat ferner gewünscht, 1) daß im Wege der Gesetzgebung den Körperschaftsbeamten und deren Hinterbliebenen in thunlichster Weise ähnliche Pensionsrechte eingeräumt werden, wie solche im Gesetz vom 28. Juni 1876 für die Staatsbeamten und deren Hinterbliebenen vorgegeben sind und 2) daß im Falle der Einführung einer Pensionsanstalt für die Körperschaftsbeamten die Voraussetzungen der Pensionierung dienstuntüchtig gewordener Körperschaftsbeamter im Wege der Gesetzgebung geregelt werden. Hierzu bemerkt die Komm. der I. K.: „Die Frage der Einräumung von Pensionsrechten an Körperschaftsbeamte und deren Hinterbliebene erachtet auch ihre Kommission von sehr weittragender Bedeutung, allein dieselbe ist sowohl was den Kreis der Beamten betrifft, für welche die Verleihung von Pensionsrechten als Bedürfnis zu bezeichnen ist, als auch was die Grundlagen einer derartigen Pensionsanstalt und die finanziellen Wirkungen für die Gemeinden anbelangt, so wenig erörtert, daß ihre Komm. dem hohen Hause nicht empfehlen kann, dem Beschlusse des andern Hauses beizutreten, um so weniger als nach den Mitteilungen des Herrn Staatsministers im andern Hause die l. Regierung sich mit der Frage bereits befaßt und zunächst die von ihr für notwendig erkannten statistischen Erhebungen veranlaßt hat.“ Aus dem eben erörterten Gründen hält es die Komm. der I. K. auch nicht für angemessen, das Gesuch der Körperschaftsbeamten um Verleihung von Pensionsrechten der l. Staatsregierung zur Erwägung mitzutheilen, erachtet es vielmehr für genügend, wenn dasselbe zur Kenntnisnahme mitgeteilt wird. Dieselbe Stellung nimmt die Komm. der I. K. auch ein gegenüber der Eingabe der Verwaltungsaktiare, bei der Staatsregierung eine zeitgemäße selbständigere Gestaltung der Dienstverhältnisse der Verwaltungsaktiare und entsprechende Regelung der Belohnung derselben in Anregung zu bringen.

Stuttgart, 18. März. Das 3. und das 8. Inf. Regiment, welche beide aus dem am 18. März 1716 errichteten Inf. Regiment „Alt-Württemberg“ hervorgegangen sind, feiern heute das Fest ihres 175jähr. Bestehens. Zu dieser Feier haben Se. Kgl. Maj. dem 3. Inf. Reg. Nr. 121 in Ludwigsburg durch S. K. H. den Prinzen Wilhelm von Württemberg persönlich die Werthhöchsten Glückwünsche übermitteln lassen und das 8. Inf. Regiment Nr. 126 in Straßburg telegrafisch zu beglückwünschen geruht, wobei Se. Majestät der Ueberzeugung Ausdruck gaben, daß das Regiment, eingedenk seiner glorreichen Vergangenheit, auch in der Zukunft mit der gleichen Treue und Hingebung seine Pflicht erfüllen und sich des alten Ruhmes und Rufes würdig zeigen werde. Zugleich haben Se. Maj. verfügt, daß das Inf. Regt. Nr. 121 fortan die Bezeichnung „Alt-Württemberg“ zu führen habe, und einer Anzahl von Offizieren und Unteroffizieren der beiden Regimente Auszeichnungen zu verleihen geruht.

Stuttgart, 19. März. Ueber die sozialdemokr. Mairfeier in Stuttgart schreibt die Tagwacht: „In Uebereinstimmung mit der Kundgebung der sozialdemokr.

Fraktion beabsichtigt die hiesige Parteileitung, die Mairfeier am 3. Mai zu halten. Dabei ist ein großer Festzug in Aussicht genommen, an welchem die sozialistischen Vereine sowie sämtliche gewerblichen Arbeiter des Stadtdirektionsbezirks, letztere in großen Berufsgruppen vereinigt, z. B. Metallindustrie, Holzindustrie, grafische Gewerbe u. teilnehmen. Der Zug nimmt seinen Weg durch verschiedene Straßen der Arbeiterhalle (Heustiegstraße) zu, woselbst die Vereine von Stöckach und Heschach mit ihren Musikchören abzuweichen, um den 2. Teil der Feier in ihren Versammlungsräumen zu begehen. Die Verhandlungen mit dem Stadtpolizeiamt wegen Genehmigung des Festzugs sind bereits im Gange.“

Ludwigsburg, 18. März. Die Parade vor Sr. K. H. dem Prinzen Wilhelm verlief, vom herrlichsten Wetter begünstigt, aus schönste. Se. Maj. der König verlieh dem Regiment den Namen Alt-Württemberg, unter dem es vor 175 Jahren ins Leben getreten war. An die Parade schloß sich die feierliche Grundsteinlegung zum Kasino des Regiments.

Ludwigsburg, 19. März. Leider hat sich in die Jubelfeier des gestrigen Tages noch ein schmerzlicher Mifston gemischt, indem ein Unteroffizier des Reg. nach der Parade sich durch einen Schuß absichtlich tödlich verwundet und sich den Unterkiefer zerschmetterte hat. Der unglückliche wurde in das Garnisonlazaret gebracht.

Schorndorf, 18. März. Am letzten Sonntag Abend hat in Geradstetten ein 21jähriger Bursche einen andern 24jährigen ohne nennenswerte Veranlassung auf offener Straße vor dem Hause des letzteren mit einem Holskeil lebensgefährlich verwundet. Der Verletzte hat mehrere starke Wunden am Hinterkopf erhalten, auch scheint er eine Gehirnerschütterung erlitten zu haben. Er wird als ein ordentlicher, fleißiger und sparsamer Mensch geschildert, der seit dem Tode seines Vaters die Stütze der Mutter und der Familie bildete.

## Tagesberichte.

Berlin, 17. März. (Reichstag.) In kurzer geschäftlicher Sitzung erledigte das Haus den Rest des Etats, nahm in dritter Lesung das Gesetz über die kaiserliche Schutztruppe in Ostafrika an und beriet einige Petitionen. Hierauf wurde Vertagung bis zum 7. April beschlossen.

Berlin, 19. März. Die Petitionskommission des Reichstags beantragt, die Petition wegen gesetzlicher Regelung der Weinfrage dem Reichskanzler als Material zur Gesetzgebung zu übergeben. Der Regierungskommissär erklärte, Verhandlungen über ein betr. Gesetz, das gesundheitspolizeiliche und wirtschaftliche Gesichtspunkte umfasse, schweben.

## Für's Herz.

Laß die Geschichte deiner Leiden  
Uns, Jesu, unvergesslich sein,  
Daß wir mit Ernst die Sünde meiden,  
Und Gott, wie du, das Leben weih'n.